

Die Stiftung Topographie des Terrors, das Fritz Bauer Institut und die Gedenkstätte Hadamar laden zu einer Buchpräsentation ein.

Dienstag, 7. März 2023, 19:00 Uhr

»Euthanasie« und Holocaust

Buchpräsentation

Dr. Jörg Osterloh, Frankfurt am Main
PD Dr. Jan Erik Schulte, Hadamar
Moderation: Prof. Dr. Peter Klein, Berlin

Topographie des Terrors

Auditorium des Dokumentationszentrums
Niederkirchnerstr. 8, Berlin-Kreuzberg

Eintritt frei



Neben dem Holocaust zählen die »Euthanasie«-Verbrechen zu den großen nationalsozialistischen Massenverbrechen. Ihnen fielen etwa 300.000 Männer, Frauen und Kinder zum Opfer – nicht nur in Deutschland, sondern auch in den eroberten Ländern Europas.

Der von Jörg Osterloh, Jan Erik Schulte und Sybille Steinbacher herausgegebene Sammelband *»Euthanasie«-Verbrechen im besetzten Europa. Zur Dimension des nationalsozialistischen Massenmords* (Studien zur Geschichte und Wirkung des Holocaust, Band 6, Göttingen: Wallstein Verlag, 2022) widmet sich der Frage nach den jeweils Verantwortlichen für die Krankenmorde in Ost- und Westeuropa. Untersucht wird auch, welche Rolle die Mangelwirtschaft im Krieg für die Lebensbedingungen der Opfer und schließlich für ihre Ermordung spielten.

In dem Band *»Euthanasie« und Holocaust. Kontinuitäten, Kausalitäten, Parallelitäten*, herausgegeben von Jörg Osterloh und Jan Erik Schulte (Schriftenreihe der Gedenkstätte Hadamar, Band 1, Paderborn: Brill | Schöningh, 2021) lenken die Autorinnen und Autoren den Blick auf die Verflechtungen der beiden Mordprogramme und fragen nach Kontinuitäten, Kausalitäten und parallelen Entwicklungen.

Jörg Osterloh ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fritz Bauer Institut in Frankfurt am Main. Er ist Mitherausgeber der beiden Bände.

Jan Erik Schulte ist Leiter der Gedenkstätte Hadamar und Privatdozent für Zeitgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Er ist Mitherausgeber der beiden Bände.

Peter Klein ist Dekan und Professor für Holocaust Studies an der Touro University, Campus Berlin.